



## Digitale Arbeit und Kapitalismus

Dr. Thomas Allmer, Kerem Schamberger, M.A.  
Blockseminar im Sommersemester 2019, 14.-16. Juni 2019  
E-Mail: [kerem.schamberger@ifkw.lmu.de](mailto:kerem.schamberger@ifkw.lmu.de), [thomas.allmer@stir.ac.uk](mailto:thomas.allmer@stir.ac.uk)

Haben Sie sich schon einmal gefragt: Wo und unter welchen Bedingungen ihr Apple iPhone produziert wird und wie es entsorgt wird? Wieviel ein/e Lieferant/in bei dem Online-Lieferdienst Deliveroo verdient? Was an der Behauptung stimmt, dass Uber und Airbnb lokale Wirtschaftszweige zerstören? Inwiefern Arbeit in Zeiten von Cloudworking und Cloudsourcing prekärer wird? Unter welchen Bedingungen es dem Online-Versandhändler Amazon möglich ist, Waren zu einem deutlich günstigeren Preis als die Konkurrenz anzubieten? Inwiefern Onlineshopping nachhaltig ist und wie es um den ökologischen Fußabdruck von digitalen Medien bestellt ist? Basierend auf einem Kritischen Theorie und Politischen Ökonomie Ansatzes, wird das Blockseminar „Digitale Arbeit und Kapitalismus“ diesen und weiteren Fragen kritisch nachgehen.

Durch das Aufkommen von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien wird Arbeit vermehrt digital durchgeführt und ist zugleich einem stetigen Veränderungsprozess unterzogen. Neue Arbeitsformen wie virtuelle und digitale Arbeit sind im Entstehen. Digitale Arbeit ist eine spezielle Form von Arbeit, welche durch digitale Medien vermittelt ist. Obwohl neue Informations- und Kommunikationstechnologien unmittelbare Vorteile für Konsumenten hervorbringen, beinhalten diese einen hohen sozialen und ökologischen Preis. Die gesamtgesellschaftlichen Kosten von digitalen Medien sind beträchtlich, wenn auch oft unscheinbar und unsichtbar. Die globale Medienindustrie tendiert dazu, digitale Arbeit auszubeuten, damit verbunden sind Risiken für Körper, Geist und Gesundheit der arbeitenden Menschen.

Mit kurzen theoretischen Einführungen, praxisrelevanten Gastvorträgen und intensiven Workshops wird das Blockseminar lokale, nationale und internationale Phänomene wie etwa Gig Economy, digitale Sklavenarbeit, elektronischer Müll, sowie mögliche Alternativen und deren politischen Potentiale näher beleuchten.

### **Ablaufplan** (Stand: 28.01.2019)

#### **Freitag, 14.06.19**

12:00 – 13:00 Uhr: Vorstellungsrunde, Einführung

13:00 – 15:30 Uhr: **Themenblock 1: Was ist virtuelle und digitale Arbeit? Theorien und Konzepte**

Pflichttext: Fuchs, Christian and Marisol Sandoval. 2014. Digital Workers of the World Unite! A Framework for Critically Theorising and Analysing Digital Labour. *tripleC: Communication, Capitalism & Critique* 12 (2): 486-563. <http://www.triple-c.at/index.php/tripleC/article/view/549>

Empfohlene Literatur: Holts, Kaire. 2013. Towards a Taxonomy of Virtual Work. *Work Organisation, Labour & Globalisation* 7 (1): 31-50.

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00 – 18:00 Uhr: **Themenblock 2: Globale Teilung der digitalen Arbeit: Kongo, China und Indien**

Pflichttext: Qiu, Jack Linchuan. 2016. *Goodbye Slave: A Manifesto for Digital Abolition*. Champaign: University of Illinois Press, Chapter 3.

Empfohlene Literatur: Amnesty International. 2016. *This Is What We Die For: Human Rights Abuses in the Democratic Republic of the Congo Power the Global Trade in Cobalt*. London: Amnesty International, Chapter 2. <https://www.amnesty.org/en/documents/afr62/3183/2016/en>

**Samstag, 15.06.19**

10:00 – 12:00 Uhr: **Themenblock 3: Amazon, Onlineshopping und Ausbeutung**

Pflichttext: Calabrese, Andrew and Tyler Rollins. 2016. Amazon.Com. In *Global Media Giants*, edited by Benjamin Birkinbine, Rodrigo Gomez and Janet Wasko, 413-427. New York: Routledge.

Empfohlene Literatur: Gracely, Nichole. 2012. Surviving in the Amazon. *New Labor Forum* 21 (3): 80-83.

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause (wenn gewünscht gemeinsam im Paradiso, Lerchenfeldstr. 11)

13:00 – 15:30 Uhr: **Themenblock 4: Crowdfunding und Plattformkapitalismus**

Pflichttext: Meschede, Laura. 2018. Die Mensch-Maschine. *Süddeutsche Zeitung*, 23 March. <http://www.sueddeutsche.de/leben/arbeit-bei-onlineportal-die-mensch-maschine-1.3911727?reduced=true>

Empfohlene Literatur: Srnicek, Nick. 2017. *Platform Capitalism*. Cambridge: Polity Press, Chapter 2.

**Seminargast:** Laura Meschede, preisgekrönte Investigativjournalistin (u.a. SZ Magazin). Sie wird zu ihren Undercover-Recherchen bei „Amazon Mechanical Turk“ sprechen.

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00 – 18:00 Uhr: **Themenblock 5: Elektronischer Müll und digitale Umweltverschmutzung**

Pflichttext: Maxwell, Richard and Toby Miller. 2012. *Greening the Media*. Oxford: Oxford University Press, Chapter 1.

Empfohlene Literatur: Mosco, Vincent. 2014. *To the Cloud: Big Data in a Turbulent World*. Boulder: Paradigm Publishers, Chapter 4.

**Sonntag, 16.06.19**

10:00 – 13:00 Uhr: **Themenblock 6: Organisation, Aktivismus und Widerstand**

Pflichttext: Brophy, Enda, Nicole Cohen and Greig de Peuter. 2015. Labor Messaging: Practices of Autonomous Communication. In *The Routledge Companion to Labor and Media*, edited by Richard Maxwell, 315-326. New York: Routledge.

Empfohlene Literatur: Ross, Andrew. 2009. *Nice Work If You Can Get It: Life and Labor in Precarious Times*. New York: New York University Press, Chapter 4.

**Seminargast:** Thomas Gürlebeck, ver.di-Sekretär für den Amazon-Standort in Graben bei Augsburg. Er wird zu Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Organisation und des Widerstands im digitalen Kapitalismus sprechen.

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 17:00 Uhr: Abschlussdiskussion, Themenwahl der Hausarbeiten, Evaluation

**Organisatorisches:**

Das Blockseminar findet in der Oettingenstr. 67 im Raum XXX (noch unbekannt) statt.

**Seminarzeiten:**

Freitag, 14.06.19, 12:00 s.t. bis 18:00 Uhr

Samstag, 15.06.19, 10:00 s.t. bis 18:00 Uhr

Sonntag, 16.06.19, 10:00 s.t. bis 17:00 Uhr

Achtung: Beginn ist jeweils s.t.!

Das Seminar wird geleitet von Dr. Thomas Allmer (Universität Stirling) und Kerem Schamberger (M.A.). Thomas Allmer studierte Medien- und Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Salzburg, Österreich, und der Victoria University, Melbourne, Australien. Nach dem Abschluss seines Doktoratstudiums 2014, begann er als Assistenzprofessor für Soziale Gerechtigkeit an der Universität Edinburgh, Schottland, UK. Seit 2016 ist er Assistenzprofessor für Digitale Medien an der Universität Stirling, Schottland, UK. Seine Publikationen beinhalten „Towards a Critical Theory of Surveillance in Informational Capitalism“ (Peter Lang, 2012) und „Critical Theory and Social Media: Between Emancipation and Commodification“ (Routledge, 2015). Für weitere Informationen: <http://allmer.uti.at>

Kerem Schamberger hat sein Masterstudium der Kommunikationswissenschaft (2014-2016) in München abgeschlossen. Seine Abschlussarbeit schrieb er zur Medienfreiheit zu Wahlzeiten in Uganda. Während der Studienzeit war er aktiv in der Fachschaft Kommunikationswissenschaft. Seit Januar 2017 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrbereich von Prof. Dr. Michael Meyen. Er schreibt eine Dissertation zum kurdischen Mediensystem. Für weitere Informationen: [www.kerem-schamberger.de](http://www.kerem-schamberger.de)

**Leistungsnachweise für Studierende:**

1. vollständige Teilnahme
2. aktive Mitarbeit
3. Rezeption der angegebenen Literatur
4. Hausarbeit (15.000 Zeichen)

**Sprache:**

Unterrichtssprache ist Deutsch, Materialien und Literatur sind vorwiegend in Englisch.

**Zur Textlektüre:**

Wir setzen voraus, dass ihr die Lektüre für unser Blockseminar im Vorfeld gründlich lest. Die im Seminarplan angegebenen Texte findet ihr in einem Dropboxordner, zu dem wir euch einladen werden.

Die Texte bilden die gemeinsame Grundlage für unser Blockseminar, wir werden uns darauf beziehen. Häufiges Lesen wissenschaftlicher Literatur hilft euch, selbst wissenschaftlich zu denken und wissenschaftlich zu schreiben. Bitte nehmt euch im Vorfeld des Blockseminars genügend Zeit, die Texte sehr genau zu lesen, zu verstehen, zu hinterfragen und ggf. mit anderen Texten in Beziehung zu setzen. Arbeitet mit den Texten! Markiert euch wichtige Stellen, unterstreicht Definitionen, notiert euch eure Fragen und Meinungen zu Inhalt und Stil des Textes am Seitenrand. Wie erwähnt, nehmt euch die Zeit, die Texte in Ruhe zu verarbeiten. Vielen hilft es, die Texte zu exzerpieren. So lernt man, die wichtigen Inhalte herauszufiltern und man kann sein Wissen zu einem späteren Zeitpunkt rasch wieder aktivieren. Am Anfang ist das zeitaufwendig, doch später fällt es leichter. Reflektiert auch, wie der Text aufgebaut ist.

**Zur Hausarbeit:**

Ihr wählt ein Beispiel (digitale Plattform, Applikation, soziales Medium, digitale Soft- oder Hardware, ICT Unternehmen, etc.) aus dem Bereich der digitalen Arbeit. Erwartet wird eine kritische Analyse ebendieses anhand vorgestellter Konzepte, Ideen, Ansätze sowie Theorien der Lehrveranstaltung. Themen, Fragestellungen und Anforderungen werden während des Seminars konzeptualisiert und erklärt. Abgabetermin: 31. Juli 2019